

Debeka Bausparkasse AG

Koblenz

**Ratingergebnis
per 17. Mai 2011**

1 Gesamtbeurteilung

Die Beurteilung der Debeka Bausparkasse AG, Koblenz, (nachfolgend „Debeka“) erfolgte auf Basis der Analyse der uns von der Gesellschaft zur Verfügung gestellten Unterlagen und gegebenen Informationen, insbesondere des Prüfungsberichts von Susat & Partner oHG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über den Jahresabschluss 2010 und den Lagebericht, der Beantwortung eines detaillierten Fragebogens, dem Managementgespräch vom 14.04.2011 sowie weiterer Auskünfte und unternehmensspezifischer Informationen.

Das Rating dient der Überprüfung des letzten Ratings vom 15.03.2011 mit dem Ratingergebnis A+, Ausblick stabil.

Das **Finanzprofil** stellt auf die Analyse der finanziellen Stärke ab, die sich in der nachhaltigen Ertragskraft sowie in der originären Haftsubstanz zur Risikodeckung äußert. Das Finanzprofil zeigt sich im Vergleich zum letzten Rating leicht verbessert und wird erneut als überzeugend eingestuft.

Die weiterhin als überzeugend bewertete **nachhaltige Ertragslage** der Debeka zeigt sich trotz der anhaltenden Beeinträchtigung durch das Niedrigzinsniveau als gut behauptet. Zwar hat sich der erweiterte Rohertrag in 2010 insgesamt leicht rückläufig entwickelt, das Betriebsergebnisses nach Risikovorsorge sowie nahezu alle Kennzahlen haben sich dagegen verbessert. Bis auf die Bruttorentabilitäten liegen alle Kennzahlen teils deutlich über dem jeweiligen bereinigten Branchenmittelwert. Im Branchenvergleich zeigt die Debeka eine überzeugende Rentabilität sowie Ertrags- und Innenfinanzierungskraft.

Das Zinsergebnis wurde insbesondere durch volumenbedingte Rückgänge im außerkollektiven Zinsertrag (Wertpapiere, Vor- und Zwischenfinanzierungskredite), dem Zusatzaufwand aus der vorzeitigen Rückzahlung von SSD sowie aufgrund des anhaltenden Niedrigzinsniveaus (u. a. Dotierung kollektiver Rückstellungen) belastet. Volumenbedingte Einsparungen im Zinsaufwand (außerkollektive Refinanzierung) sowie nennenswerte positive Bewertungsergebnisse aus dem vorzeitigen Verkauf von Wertpapieren konnten diese Effekte im erweiterten Rohertrag nahezu kompensieren. Aufgrund zusätzlicher deutlicher Einsparungen im Verwaltungsaufwand und die spürbar reduzierte Risikovorsorge im Kreditgeschäft konnten die belastenden Effekte aus dem Zinsergebnis im Betriebsergebnis überkompensiert werden. Aus dem Jahresrohergebnis wurden insgesamt 34,8 Mio.€ in die Reserven gem. § 340 f und g HGB eingestellt, weitere 18 Mio.€ wurden aus dem Bilanzgewinn in die Gewinnrücklagen eingestellt. Die GuV-relevanten Einflüsse aus der BilMoG-Umstellung wurden im Sinne einer konservativen Bilanzierung in 2010 verarbeitet und nicht auf die Folgejahre verteilt.

Die Mehrjahresplanung der Debeka zeigt für die Jahre 2011 bis 2013 im langfristigen Vergleich auch weiterhin eine stabile Entwicklung auf hohem Niveau.

Die **nachhaltigen Kapitalverhältnisse** der Debeka weisen im Vergleich zum letzten Rating eine spürbar positive Tendenz auf und werden nunmehr als überzeugend bewertet (bisher angemessen). Die Haftkapitalbasis der Debeka ist wie bisher sehr solide ausgestattet. Die umfangreichen Thesaurierungen und Dotierungen der Reserven in 2010 tragen ebenso wie die für die Folgejahre geplanten Reservedotierungen zu steigenden Kapitalrelationen bei. Zusätzlich sind mit der für 2011 prognostizierten Umsetzung des IRBA-Ansatzes (bisher Anwendung KSA) weitere signifikante Eigenkapitalentlastungseffekte zu erwarten.

Die wirtschaftliche Risikotragfähigkeit der Bausparkasse ist auf Basis des vorhandenen Kapitals und der Rücklagen, der gesamten Risikodeckungsmasse, des Gesellschafterhintergrundes sowie aufgrund des nachhaltigen operativen Ergebnisses vollumfänglich gegeben.

Die Bilanzstruktur ist weiterhin geprägt vom hohen Anteil des außerkollektiven Geschäfts auf der Aktivseite sowie der kollektiven Refinanzierung über Bauspareinlagen und

außerkollektiven Refinanzierung über Kundeneinlagen auf der Passivseite. Aufgrund einer Änderung des Vertrages über die Vergabe und Verwaltung von Grundschulddarlehen mit den Versicherungsgesellschaften des Konzerns sind die Voraussetzungen für die Bilanzierung der betreffenden Darlehen als Treuhandgeschäfte bei der Debeka nicht mehr gegeben, die Bilanzsumme reduziert sich daher per 31.12.2010 um etwa 4,1 Mrd.€. Die wesentlichen bilanziellen Effekte aus der BilMoG-Umstellung (insbesondere Abzinsung der Pensions- und bauspartechnischen Rückstellungen) wurden in die Gewinnrücklage eingestellt. Die Vermögenslage ist geordnet.

Das **Geschäftsprofil** stellt unter Berücksichtigung der Unternehmensentwicklung auf die Analyse aller relevanten Erfolgs- und Risikofaktoren in den Bereichen Markt, Management und Risikoprofil ab. Das Geschäftsprofil zeigt sich im Vergleich zum letzten Rating leicht verbessert und wird weiterhin als überzeugend eingestuft.

Der Bereich **Markt** (Marktattraktivität und Wettbewerbsposition) wird wie bisher als angemessen bewertet.

Die **Marktattraktivität** wird seit dem letzten Rating vom 15.03.2011 allgemein leicht verbessert, nunmehr als angemessen beurteilt. Aktuell bestehen angesichts der Situation im Wohnbestand verstärkt Neugeschäftspotenziale im Wachstumsmarkt der Finanzierung von Modernisierungs- und Renovierungsmaßnahmen. Aus der staatlichen Förderung des selbstgenutzten Wohneigentums im Rahmen der privaten Altersvorsorge (Wohn-Riester) ergeben sich weitere Impulse für das Neugeschäft (Aufwertung von Wohneigentum als Altersvorsorge). Der Bausparvertrag wird zudem vor dem Hintergrund der Finanzmarktkrise als sichere Anlagealternative wahrgenommen (konservatives und flexibles Spar- und Finanzierungsprodukt). Darüber hinaus stellen die etablierten Produkte der Bausparkassen traditionell bedeutende Finanzierungsbausteine dar. Demgegenüber besteht aber auch weiterhin ein unsicheres Zinsumfeld bezüglich fristenkongruenter Laufzeiten und steigender Marktzinsen. Die anhaltend niedrige Zinssituation belastet die Ertragsentwicklung und Struktur im Bausparkollektiv. Zudem ergeben sich Risiken durch die Auswirkungen der Finanzmarktkrise auf die Kapitalmärkte (Refinanzierungsrisiken durch erhöhte Spreads sowie Zinsänderungsrisiken) und die Länderrisiken (Abschreibungsrisiko bei Staatspapieren aufgrund der Staatsschuldenkrise). Als Konsequenz steigen die aufsichtsrechtlichen Anforderungen (MaRisk-Novelle, Basel III, Bankenabgabe, etc.), die tendenziell zu einer stärkeren Ressourcenbindung und -belastung führen. Die Wettbewerbsintensität bleibt insbesondere im außerkollektiven Darlehensgeschäft weiterhin hoch.

Die nach wie vor überzeugende **Wettbewerbsposition** der Debeka als langjährig etablierter Marktteilnehmer äußert sich wie bisher in der transparenten Tarifpolitik, der guten Kundenstruktur mit einer hohen Kundenzufriedenheit, der schlanken Unternehmensorganisation, der Nutzung des leistungsfähigen Vertriebs der Debeka Gruppe sowie insbesondere im nachhaltigen Ausbau des konzerngesteuerten Finanzierungsgeschäfts. Die Debeka als Spezialist für Immobilienfinanzierung verfügt neben der weitreichenden und guten strategischen Einbindung in die Debeka Gruppe über erfolgreiche Bauspar- und Baufinanzierungsprodukte und hat eine gute Positionierung im Wachstumsmarkt der Modernisierungsfinanzierung. In 2010 konnten insbesondere aufgrund des Sonderwettbewerbs „Bausparen“ im Vertrieb deutliche Steigerungen des Bausparneugeschäftes und damit auch des gesamten Vertragsbestandes erreicht werden. In 2011 sollen durch den Vertriebs-Wettbewerb „Tour de BS“ weitere Steigerungen erzielt werden. Die ebenfalls in 2011 gestartete Kooperation mit der BBBank eG im Bereich Vermittlung von Bausparverträgen der Debeka sowie Angebot von Gehaltskonten über die BBBank eG lässt ebenfalls positive Auswirkungen auf das Produktangebot und den Vertrieb der Debeka erwarten.

Die Bewertung im Bereich **Management** (Unternehmensführung und Unternehmenssteuerung) hat sich im Vergleich zum letzten Rating leicht verbessert und zeigt nun überzeugende Verhältnisse (bisher angemessene).

Die nunmehr überzeugende (bisher angemessene) **Unternehmensführung** äußert sich im fortwährenden Ausbau der klaren Markt- und Markenstrategie, der risikoorientierten, straffen Organisationsstruktur und der konsequenten Kunden- und Qualitätsorientierung. Geschäftsstrategie und Unternehmensziele sind formuliert, die Risikostrategien sind aktualisiert, die Gesamtstrategie ist in den Konzernverbund eingebunden. Die Debeka verfügt über qualifiziertes Personal, die Personalentwicklung ist langfristig angelegt. Geschäftsstrategische Ziele werden ermittelt, umgesetzt und gesteuert, geschäftsstrategisch sinnvolle Kooperationen werden auf- und ausgebaut.

Die im aktuellen Rating als überzeugend bewertete **Unternehmenssteuerung** (bisher angemessen) resultiert aus dem effizienten und qualifizierten Risikomanagement auf hohem Niveau. Die internen Kontrollsysteme, insbesondere Aufbau-, Ablauforganisation und Risikocontrolling im Kreditgeschäft sowie die interne Revision sind überzeugend ausgestaltet und erfüllen ihre Funktion. Die Debeka verfügt über konsistente, aussagekräftige Planungssysteme. Das Risikotragfähigkeitskonzept wurde weiterentwickelt, die Verfahren zur Berechnung des Adressenausfallrisikos, des ZÄR und der Operationellen Risiken wurden verfeinert. Die operative Umsetzung des IRBA ist für 2011 prognostiziert.

Das **Risikoprofil** (Risikolage und Risikodeckungspotenzial) wird unverändert als überzeugend bewertet.

Die **Risikolage**, als Risikoinventur über alle Geschäftsbereiche, stellt sich wie bisher als überzeugend dar. Die Kreditrisiken werden aufgrund der guten Qualität des Gesamtkreditportfolios sowie der konservativen Vorsorgepolitik als moderat eingeschätzt. Bei den kollektiven Ertragsrisiken besteht weiterhin Anmerkungsbedarf begründet aus der ungünstigen Beeinflussung der Ertragsentwicklung und Struktur des Kollektivs durch das anhaltend niedrige Zinsniveau (u. a. Entwicklung Zinsbonus). Bei den Zinsänderungsrisiken werden die Grenzwerte des BaFin-Szenarios aufgrund der eingeleiteten Struktur Anpassungen und risikomindernden Maßnahmen (u. a. Laufzeiten Einlagen, Hedging) nunmehr deutlich unterschritten. Die Liquiditätslage zeigt sich trotz Finanzmarktkrise wie bisher solide und entspannt; die Refinanzierungssituation stellt sich aufgrund des hohen Bestandes an Bauspareinlagen, der vorhandenen Kundeneinlagen und Konzernanlagen sowie der uneingeschränkten Ausnahmegenehmigung gemäß § 1 Abs. 4 BSpKV als unverändert gut dar. Auch in den Bereichen Operationelle Risiken und Sonstige Risiken besteht derzeit kein Anmerkungsbedarf.



Das wie bisher überzeugend bewertete **Risikodeckungspotenzial** wird wesentlich durch die hohe Bonität und starke Finanzkraft der Hauptgesellschafterin geprägt sowie durch die weitreichende strategische Einbindung in den Debeka Konzern. Die nachhaltige Ertragskraft und ausgezeichnete Innenfinanzierungskraft wird zur weiteren Stärkung der Reserve- und Haftkapitalbasis genutzt, zusätzlich besteht ein unverändert guter Zugang zu den Kapitalmärkten (Nachrangdarlehen und Genussrechte).



In der Zusammenfassung zeigen neben der nachhaltigen Ertragslage sowie dem Finanzprofil insgesamt nunmehr auch die nachhaltigen Kapitalverhältnisse der Debeka überzeugende Verhältnisse. Das nach wie vor überzeugende Geschäftsprofil basiert auf der angemessenen Marktbewertung (Marktattraktivität/Wettbewerbsposition), der nunmehr überzeugenden Einschätzung des Managements (Unternehmensführung/Unternehmenssteuerung) sowie dem überzeugenden Risikoprofil (Risikolage/Risikodeckungspotenzial). Es werden weiterhin stabile Verhältnisse gesehen.

Im Ergebnis wird die Bonität der Debeka Bausparkasse AG auf Basis der zum Zeitpunkt des Ratings vorliegenden Informationen unverändert als hoch beurteilt, das Ratingergebnis A+, Ausblick stabil vom 15.03.2011 wird bestätigt.

Die GBB-Rating vergibt der Debeka Bausparkasse AG per 17.05.2011 folgendes Rating

GBB-Rating	Gesellschaft für Bonitätsbeurteilung mbH
Debeka Bausparkasse AG Rating (17.05.2011): A+ Ausblick stabil	

 
Führender Analyst (Mohr) Zweit-Analyst (Krohs)

 
GBB-Rating GmbH (Bretschneider) (Dr. Thiel)

2 Ratinghistorie (bisher veröffentlichte Ratings)

Rating Bausparkasse	Rating/ Monitoring	Rating	Ausblick	Datum
Debeka Bausparkasse AG, Koblenz	Rating	A+	stabil	17.05.2011
Debeka Bausparkasse AG, Koblenz	Monitoring	A+	stabil	15.03.2011
Debeka Bausparkasse AG, Koblenz	Rating	A+	stabil	28.04.2010
Debeka Bausparkasse AG, Koblenz	Monitoring	A+	stabil	22.02.2010
Debeka Bausparkasse AG, Koblenz	Rating	A+	stabil	08.05.2009
Debeka Bausparkasse AG, Koblenz	Monitoring	A+	negativ	12.02.2009
Debeka Bausparkasse AG, Koblenz	Rating	A+	negativ	17.04.2008
Debeka Bausparkasse AG, Koblenz	Monitoring	A+	stabil	13.02.2008
Debeka Bausparkasse AG, Koblenz	Rating	A+	stabil	26.04.2007
Debeka Bausparkasse AG, Koblenz	Monitoring	A+	stabil	24.01.2007
Debeka Bausparkasse AG, Koblenz	Rating	A+	stabil	29.03.2006
Debeka Bausparkasse AG, Koblenz	Rating	A+	stabil	25.04.2005
Debeka Bausparkasse AG, Koblenz	Rating	A+	n/a	25.05.2004

3 Ratingkategorien

3.1 Bewertungskategorien Finanz- und Geschäftsprofil

ausgezeichnet	überzeugend	angemessen	vertretbar	problematisch	unzureichend
---------------	-------------	------------	------------	---------------	--------------

3.2 Ratingkategorien

Rating-klasse	Ratingkategorie
AAA	höchste Bonität
AA+ AA AA-	sehr hohe Bonität
A+ A A-	hohe Bonität
BBB+ BBB BBB-	gute Bonität
BB+ BB BB-	befriedigende Bonität
B+ B B-	kaum ausreichende Bonität
CCC+ CCC CCC-	nicht mehr ausreichende Bonität
CC C	ungenügende Bonität
D	Moratorium/Insolvenz

4 Unternehmensinformationen

4.1 Allgemeine Informationen

Firma	Debeka Bausparkasse AG
Rechtsform	Aktiengesellschaft
Sitz	Koblenz
Gründung	1974
Geschäftsschwerpunkt	Bauspar-, Darlehens- und Einlagengeschäft

4.2 Gesellschafterinformationen

Gesellschafter	Anteil in %	gez. Kapital in TEUR
Debeka Lebensversicherungsverein aG, Koblenz	85%	51.000
Debeka Allgemeine Versicherung AG, Koblenz	15%	9.000
Summen:	100%	60.000

4.3 Daten zur Unternehmensentwicklung

Daten zum Kollektiv	2010	2009	2008	2007	2006
	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist
Anzahl der Verträge in Stück	935.986	874.283	864.764	835.370	821.081
Vertragsbestand in TEUR Bausparsumme	18.051.939	17.296.400	17.194.900	16.849.000	16.649.000
Beantragtes Bausparneugeschäft in TEUR Bausparsumme (inkl. Erhöhung)	2.425.980	1.388.000	1.729.600	1.541.100	1.657.100
Eingelöstes Bausparneugeschäft in TEUR Bausparsumme (inkl. Erhöhung)	2.205.343	1.342.119	1.687.035	1.481.530	1.760.581
Überschuss der Zuteilungsmasse in TEUR	3.379.928	3.273.847	3.204.253	3.234.204	3.109.980
Darlehensverzichterquote Relation Darlehensverzichte/Zuteilungsangebote eines Jahres in %	2,6%	2,2%	3,1%	2,6%	2,7%
Anlagegrad I in %	22,6%	21,2%	20,9%	19,4%	19,5%
Anlagegrad II in %	115,3%	134,3%	146,0%	151,5%	159,0%
Sparintensität I in %	5,3%	3,5%	3,3%	3,5%	4,2%
Sparintensität II in %	146,8%	95,8%	92,1%	97,7%	116,2%
Tilgungsintensität I in %	31,5%	28,6%	23,7%	25,7%	26,1%
Tilgungsintensität II in %	200,0%	166,7%	153,5%	163,3%	182,2%
kollektives SKLV Tilgungs-Soll, Basis 100%	3,0	2,8	5,0	3,5	2,5
Daten zur Bilanz	2010	2009	2008	2007	2006
	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist
Bauspardarlehen in TEUR	964.204	861.266	825.095	760.260	736.026
Vor- und Zwischenfinanzierungskredite in TEUR	4.920.836	5.450.437	5.767.626	5.934.980	5.989.246
Sonstige Baudarlehen in TEUR	2.156.297	2.166.830	1.978.622	1.922.379	1.951.577
Bauspareinlagen in TEUR	4.266.121	4.057.103	3.951.337	3.916.454	3.767.995
Treuhandvolumen in TEUR	0	4.029.786	3.911.484	3.879.773	3.756.229
Fonds zur baupartechnischen Absicherung in TEUR	78.011	78.011	78.011	78.011	78.011
Bilanzsumme in TEUR	9.779.199	14.489.046	14.675.925	14.811.179	14.886.795
Bilanzsumme ohne Treuhand in TEUR	9.779.199	10.459.260	10.764.441	10.931.406	11.130.566
Relation kollektive/außerkollektive Baudarlehen in %	13,6%	11,3%	10,7%	9,7%	9,3%
Relation außerkoll. Baudarlehen/Bilanzsumme in %	72,4%	52,6%	52,8%	53,1%	53,3%
Relation Gesamte Baudarlehen/Bilanzsumme in %	82,2%	58,5%	58,4%	58,2%	58,3%
Relation Bauspareinlagen/Bilanzsumme in %	43,6%	28,0%	26,9%	26,4%	25,3%
FbtA/Bauspareinlagen in %	1,8%	1,9%	2,0%	2,0%	2,1%

Daten zum Kapital und Eigenmitteln	2010	2009	2008	2007	2006
	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist
Kernkapital (nach Feststellung) in TEUR	379.374	326.007	284.425	326.118	314.961
Eigenmittel (nach Feststellung) in TEUR	515.570	489.261	437.596	490.026	479.086
Gesamtrisikoposition in TEUR	4.577.288	4.761.225	4.110.175	4.635.821	4.648.328
Eigenmittelanforderung in TEUR	366.183	380.898	328.814	370.866	371.866
Gesamtkennziffer (nach Feststellung) in %	11,3%	10,3%	10,6%	10,6%	10,3%
Kernkapitalquote (nach Feststellung) in %	8,3%	6,8%	6,9%	7,0%	6,8%
Relation Kernkapital/Bilanzsumme in %	3,9%	2,3%	1,9%	2,2%	2,1%
Relation Eigenmittel/Bilanzsumme in %	5,3%	3,4%	3,0%	3,3%	3,2%
Relation Gesamtrisikoposition/Bilanzsumme in %	46,8%	32,9%	28,0%	31,3%	31,2%
Daten zur GuV	2010	2009	2008	2007	2006
	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist
Zinsergebnis in TEUR	133.270	147.117	101.678	128.152	143.264
Provisionsergebnis in TEUR	6.676	7.335	6.348	6.433	6.274
Rohertrag in TEUR	139.947	154.452	108.027	134.585	149.538
Personalaufwand in TEUR	-18.732	-18.050	-17.269	-17.723	-18.145
Anderer Verwaltungsaufwand in TEUR	-35.575	-41.485	-42.810	-45.969	-40.120
Betriebsergebnis (nach Risikovorsorge) in TEUR	82.007	73.336	43.992	58.188	47.461
Jahresüberschuss in TEUR	18.051	18.014	23	17.994	18.027
Daten zur Rentabilität	2010	2009	2008	2007	2006
	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist
Bruttorentabilität erweiterter Rohertrag/Ø erweitertem Geschäftsvolumen in %	1,2%	1,0%	0,8%	0,9%	1,0%
Nettorentabilität Betriebsergebnis nach RV/Ø Risikoposition in %	1,9%	1,6%	1,2%	1,3%	1,0%
Eigenkapitalrentabilität Jahresrohergebnis/Ø bilanzielle Eigenmittel in %	22,2%	28,3%	0,1%	14,3%	14,6%
Cost-Income-Ratio Verwaltungsaufwand/erweiterter Rohertrag in %	38,1%	40,9%	53,3%	50,2%	40,5%
Return on Required Equity (RORE) Betriebsergebnis nach RV/Eigenmittelanforderungen in %	22,4%	19,3%	13,4%	15,7%	12,8%
Ausschüttungsquote Dividende/Gezeichnetes Kapital in %	0,0%	30,0%	0,0%	30,0%	30,0%
Bruttozinsspanne Zinsergebnis/Bilanzsumme in %	1,4%	1,0%	0,9%	1,2%	1,3%
Relation Abschlussprovision/Abschlussgebühr in %	113,7%	112,6%	110,8%	109,6%	109,8%
Daten zur Personalentwicklung	2010	2009	2008	2007	2006
	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist
Durchschnittliche Arbeitnehmeranzahl Anzahl	416	402	395	406	419
Personalstruktur: Betriebszugehörigkeit bis 5 Jahre in %	16,1%	10,3%	10,0%	17,5%	24,0%
Personalstruktur: Betriebszugehörigkeit 5 bis 10 Jahre in %	23,2%	30,4%	33,3%	30,4%	30,0%
Personalstruktur: Betriebszugehörigkeit über 10 Jahre in %	60,8%	59,3%	56,7%	52,1%	46,0%

5 Geschäftsbeziehungen

Neben dem Ratingauftrag bestehen keine weiteren Geschäftsbeziehungen bzw. sonstige Verbindungen zu dieser Bausparkasse.

6 Aufsichtsrechtliche Veröffentlichungserfordernisse

Name und Funktion der Analysten:

- Oliver Mohr, Führender Analyst
- Philipp Krohs, Zweit-Analyst

Mitglieder des Rating-Komitees:

- Wolfram Welbers, Wirtschaftsprüfer, Köln
- Manfred Kühnle, Wirtschaftsprüfer, Köln
- Bernd Bretschneider, Geschäftsführer GBB-Rating, Köln

Rating Datum	Rating-Komitee	Mitteilung	Bekanntgabe
Erstrating	17.05.2004	25.05.2004	26.05.2004
Aktuelles Rating	17.05.2011	18.05.2011	19.05.2011

Änderungen des Ratings im Nachgang der Mitteilung:

- Keine Änderung

Quellen von wesentlicher Bedeutung für das Rating:

- Prüfungsberichte von Susat & Partner oHG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über den Jahresabschluss und den Lagebericht
- Beantwortung eines detaillierten Fragebogens
- Managementgespräch vom 14.04.2010
- Weitere Auskünfte und unternehmensspezifische Informationen

Aussage über die Qualität der verfügbaren Informationen (inkl. evtl. Einschränkungen):

- Qualität und Umfang der Informationen (Gespräche und Unterlagen) waren geeignet ein umfassendes Bild über die Bausparkasse zu bekommen und ein objektives, nachvollziehbares und professionelles Bonitätsurteil zu ermitteln

Verweis auf Methode und Version der Methode:

- Ratingsystematik Banken & Bausparkassen (Version 2.2)
- www.gbb-rating.de/VeroeffentlichungenAR.htm

Bedeutung der Ratingkategorie:

- Siehe vorliegender Bericht, Punkt 3.2 Ratingkategorien

7 Allgemeine Hinweise zum Ratingergebnis

Künftige Ereignisse sind ungewiss. Das Rating beruht auf deren Vorhersage und damit notwendigerweise auf Einschätzungen. Deshalb ist es keine Tatsachenfeststellung oder Empfehlung für Investoren, Kunden oder Lieferanten, sondern Meinungsäußerung.

Die GBB-Rating nimmt die Einstufung in eine Ratingkategorie mit der gebotenen fachlichen Sorgfalt vor. Grundlage für das Rating sind die durch den Auftraggeber übermittelten Daten. Auf dieser Basis entsteht zum Stichtag, an dem das Rating erteilt wird, eine Meinung über die Zukunftsfähigkeit, Chancen und Risiken des beurteilten Unternehmens.

Die GBB-Rating übernimmt – soweit nicht rechtlich unabdingbar – keinerlei Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Eignung ihres Ergebnisses gegenüber dem Auftraggeber oder irgendeinem Dritten.